

## **Thesen zur Erneuerung der Gemeinschaftsbewegung**

### **Der Ausgangspunkt**

Der Thesenanschlag von Martin Luther war ein wesentlicher Ausgangspunkt der Reformation. Diesen Gedanken greifen wir auf und bitten die Landeskirchlichen Gemeinschaften, ebenfalls Thesen aufzustellen. Diese Thesen richten sich aber nicht gegen Ablasshandel und den Papst, sondern sie werden aufgestellt, um innerhalb der Gemeinschaftsbewegung nach vorn zu schauen.

### **Die These**

Erarbeiten Sie mit ihrer Gemeinschaft, mit ihrem Hauskreis, in ihrer Bibelstunde, mit dem Jugendkreis oder mit anderen Interessierten eine These. Diese These soll kurz und knackig formuliert sein und nicht mehr als zwei Sätze enthalten. Das Thema der These lautet: Die Erneuerung der Gemeinschaftsbewegung.

### **Die Erarbeitung der These**

Nach folgender Methode können Sie an die Erarbeitung einer These herangehen:

1. Dankbar für das Vorhandene sein

Nehmen Sie Karteikarten und beantworten Sie darauf folgende Frage: Welche positiven Erfahrungen verbinde ich persönlich mit einer Landeskirchlichen Gemeinschaft?

Legen Sie die Karten mit den Antworten in die Mitte. Wenn Sie wollen können Sie das Geschriebene vorlesen und kurz kommentieren. Danken Sie danach gemeinsam Gott für diese schönen und guten Dinge.

2. Assoziationen finden

Legen Sie mehrere A4-Blätter in die Mitte. Auf jedem Blatt steht ein Satz, der zum Nachdenken und Vergleichen anregt, zum Beispiel: „Ich stelle mir vor, meine Gemeinschaft wäre ein Haus. Wie würde sie aussehen?“

Jeder nimmt sich ein Blatt und schreibt oder malt seine Gedanken dazu auf.

Hinweis: Es geht hier nicht um richtig oder falsch, sondern darum, Bilder zu finden, die darstellen, wie Gemeinschaft sein kann. Es sollten mindestens ein Drittel mehr Blätter als Teilnehmer vorhanden sein, damit man sich die Sätze, die zu den Assoziationen anregen, aussuchen kann.

Weitere Sätze können sein:

- Ich stelle mir vor, die Gemeinschaft wäre ein Fußballverein. Wie würde sie sein?
- ... wäre ein Landstrich...
- ... wäre eine Familie...
- ... wäre ein Großraumbüro...
- ... wäre eine Bibliothek...
- ... ein Spiel...
- ... ein Garten...
- ... ein Buch...
- ... eine Stadt...

Es können natürlich auch ganz andere Bilder verwendet werden.

Nachdem alle ihre Gedanken aufgeschrieben oder aufgemalt haben, stellt jeder sein Blatt vor.

### 3. Thema finden

Nachdem jeder etwas zu seinem Blatt gesagt hat, versuchen wir gemeinsam herauszufinden, welche Themen genannt wurden, vor allem welche mehrmals genannt wurden. Die Themen werden auf Karteikarten geschrieben und zu Oberthemen zusammengefasst. So erhält man einen Überblick über die Schwerpunktthemen der Gruppe. Danach entscheidet sich die Gruppe gemeinsam für *ein* Thema. Das kann das Thema sein, welches am meisten genannt wurde, es ist aber auch möglich, ein Thema zu wählen, das allen im Moment am wichtigsten erscheint.

### 4. These entwickeln

Nachdem ein Oberthema gefunden wurde, setzen sich immer drei (oder vier) Personen zusammen und formulieren eine These. Die These soll kurz und konkret sein. Sie soll *einen* Aspekt des Themas aufgreifen. Der erste Teil der These kann eine positive oder negative Seite beschreiben und der zweite Teil sollte konkret einen Lösungsvorschlag benennen.

Hier ein Beispiel: „In unserer Gemeinschaft gibt es viele unterschiedliche Generationen, die kaum etwas miteinander zu tun haben. Wir fördern das Miteinander der Generationen durch gemeinsame Aktivitäten, z. B. durch gegenseitige Einladungen und gemeinsames Essen.“

Die Gruppen stellen ihre Thesen vor. Danach erhält jeder zwei Klebpunkte und darf sie auf die Thesen verteilen. So wird eine These demokratisch als Favorit festgelegt.

### 5. Der These zustimmen

Die formulierte These wird nun für alle gut sichtbar auf ein großes Blatt Papier geschrieben. Jeder hat zwei Minuten Zeit, um noch einmal über die These nachzudenken. Nach dieser Zeit können evtl. Änderungen, Umformulierungen oder Konkretionen noch benannt und eingearbeitet werden. Es sollte aber keine

Grundsatzdiskussion begonnen werden, sondern es geht darum, Unklarheiten zu beseitigen und für eine klare Formulierung zu sorgen.

## **Material**

Als Material werden Stifte (mindestens 1 Stift pro Teilnehmer, außerdem Eddings), Karteikarten, Flipchartpapier oder andere große Blätter, Klebepunkte und die Blätter mit den Assoziationen benötigt.

Eine hervorragende Möglichkeit zur thematischen Vertiefung bietet die Reformationskiste des Gnadauer Verbandes - zu bestellen unter [www.gnadauer.de/verlag/produkt/reformationskiste](http://www.gnadauer.de/verlag/produkt/reformationskiste)

Mit den Materialien und Themenentwürfen dieser Kiste zu den Kernaussagen der Reformation kann sich die Gruppe zunächst mit den reformatorischen Gedanken Martin Luthers auseinandersetzen, um dann im nächsten Schritt die Thesen zur Erneuerung der Gemeinschaftsbewegung zu erarbeiten.

## **Zeit**

Die Thesenentwicklung wird den Rahmen einer einstündigen Veranstaltung sprengen. Eventuell muss man die Veranstaltung länger planen oder sie auf zwei Termine aufteilen. Die Dauer der Thesenentwicklung hängt auch von der Anzahl der Teilnehmer ab. Je mehr Teilnehmer dabei sind, desto länger dauern die einzelnen Schritte. Grundsätzlich sollte man mindestens folgende Zeiten für die einzelnen Phasen einplanen.

- Dankbar sein - 10 Minuten
- Assoziationen finden - 8 Minuten und mindestens 2-3 Minuten Erzählzeit pro Teilnehmer
- Thema finden - 10 Minuten
- These entwickeln und konkretisieren - 20 Minuten

## **Was geschieht mit der These?**

Zum einen ist die These ein Gewinn für Sie, Ihre Gruppe und Ihre gesamte Gemeinschaft, denn Sie haben einen konkreten Ansatzpunkt, den Sie in ihrer Arbeit vor Ort umsetzen können.

Zum anderen soll diese These auch anderen zugänglich gemacht werden und Sie können von den Thesen anderer Gemeinschaften aus dem ganzen deutschsprachigen Raum profitieren.

Außerdem fließen die Themen und Ideen, die in den Thesen aufgegriffen werden, in die Vorbereitung des nächsten Gnadauer Kongresses „Neues wagen“ ein, der vom 21.-24. März 2019 in Willingen stattfinden wird.

Wir bitten Sie deshalb, Ihre These an den Gnadauer Verband zu senden. Ab Februar können Sie Ihren Thesentext direkt online eingeben unter [www.gnadauer.de/veranstaltungen-aktionen/reformation-2/thesen](http://www.gnadauer.de/veranstaltungen-aktionen/reformation-2/thesen) . Dort finden Sie im Laufe des Jahres 2017 auch eine Übersicht aller bereits eingereichten Thesen.

### **Auf die Thesen, fertig, los!**

Wir möchten Ihnen Mut machen, eine These zu entwickeln. Planen Sie also einen Thesentermin für Ihre Gruppe / Gemeinde und lassen Sie sich auf den Prozess ein, von dem Sie und viele andere innerhalb der Gemeinschaftsbewegung profitieren können.

**Meldeschluss ist der 31. Oktober 2017**

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an das Mitarbeiterteam der Gnadauer Zentrale.



**Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V.**  
**Leuschnerstr. 72a, 34134 Kassel**  
**Tel. 0561 20799-0, Fax 0561 20799-29**  
**Mail: [info@gnadauer.de](mailto:info@gnadauer.de), [www.gnadauer.de](http://www.gnadauer.de)**